

Für die Liebe braucht man zwei

Von darkchaoslight

Kapitel 25: 27. Antwortmöglichkeiten

Joey sah Seto an. Fassungslos. "Muss ich das jetzt beantworten?" "Nein, lass dir ruhig Zeit. Aber bitte, gib mir die Antwort bis zum Ende des Schuljahres." "Okay." Joey lächelte Seto an und umarmte ihn, dann schlief er ein.

Als Joey erwachte, war er allein. Sofort fiel ihm Setos Frage wieder ein. Wenn er ja sagte, dann würde er zwar dem Wunsch seines Vaters nach kommen und einen anderen Namen annehmen, aber auch das Risiko eingehen, dass er gut behandelt wurde, weil er ein Kaiba war. Joey wollte sich aber beweisen können. Andererseits, er liebte Seto und würde durch die Heirat einen gewissen Schutz bekommen und eine gewisse Freiheit, doch er würde trotzdem besser auf sich aufpassen müssen oder nur noch mit Bodyguard raus dürfen und das wollte Joey nicht. Joey seufzte. Wie sollte er das nur Seto erklären? Joey stand auf und ging sich waschen, dann zum Frühstück. Er küsste Seto und lächelte ihn entschuldigend an. "Darf ich heute zum Pfarrer? Ich würde gern die Originale abholen." Seto nickte. "Mach das." Joey küsste Seto und ließ sich auf dessen Schoß nieder. Seto strich über Joeys Bauch und schnurrte leise. Joey kicherte.

Nach dem Frühstück ging Joey zum Pfarrer. Dieser lächelte ihn an und gab ihm die Originale. Joey sah den Pfarrer an. Er traute ihm nicht. Er würde sich gern jemandem anvertrauen und auch andere Meinungen dazu hören, doch nicht von diesem Pfarrer. Joey ging und sah sich beides an. Er wusste, wo seine Schwester im Krankenhaus lag und ging dort hin.

Seine Schwester freute sich ihn zu sehen. Naja, zu hören, denn sehen konnte sie ihn nicht. Er redete mit ihr über Setos Angebot, ohne zu erwähnen, dass Seto ihm das Angebot gemacht hatte. Irgendwie traute sich Joey nicht. Serenety sprach ihm mut zu, das Angebot anzunehmen. Joey dankte ihr und versprach die Operation zu bezahlen.

Joey dachte noch den gesamten Weg nach Hause, darüber nach, was er tun sollte, doch ihm fiel keine gute Lösung ein.